

# Das Limmattal

Offizielles Publikationsorgan des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Weiningen-Geroldswil-Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon Waldegg und Urdorf

## 6 One Travel Golf Trophy

Kürzlich hielt Andy Wetter sein Golfturnier auf dem Golfplatz in Unterengstringen zum dritten Mal ab. Ein idealer Anlass, um Kundenkontakte zu hegen und zu pflegen.

Artikel auf Seite 6

## 9 Flavio Friedrich im Interview

Am diesjährigen GVBA-Grillfest bei schönstem Sommerwetter und feinen Apéro-, Grill- und Dessert-Speisen nahm sich der neue Präsident Flavio Friedrich kurz Zeit für ein Interview.

Artikel auf Seite 9

## 11 GF Daniel Ryf übernimmt

Am 1. Juni 2025 hat Daniel Ryf die Geschäftsleitung der Pensionskasse Alvoso von Thomas Schmidiger übernommen. Das Alvoso Forum fand im Swiss Science Center statt.

Artikel auf Seite 11



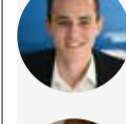
KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)

Editorial	2
Fortsetzung: Standpunkt	2
Kantonsratsgeflüster	2
Kolumne «Stand.»	2
Veranstaltungskalender	2
Emil Frey AG Schlieren	3
Kabinengeflüster FCD	3
B2B-Story	3
Referendum Asylunterkunft	4
Ratgeber Treuhand	4
Historische Kolumne	5
Ratgeber Gesundheit	6
Finanzkolumne	6



WEININGEN – GEROLDSWIL – OETWIL A.D.L.

3. One Travel Golf Trophy	6/7
---------------------------	-----



ENGSTRINGEN

Business-Lunch GVE	7
Restaurant Chriesihoger	7



DIETIKON

Cleantech Hub Dietikon	8
------------------------	---



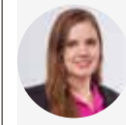
BIRMENSDORF UND AESCH

Interview Flavio Friedrich	9
----------------------------	---



UITIKON WALDEGG

Intergenerationen-Projekt	10
---------------------------	----



URDORF

20 Jahre Schmidinger Festservice	10
----------------------------------	----



SCHLIEREN

ALVOSO Forum 2025	11
KMU Leaders Campus	12

### STANDPUNKT

## Spital Limmattal – Das grosse Schweigen!

Der Verkauf von Uroviva an den privaten Gesundheitskonzern Affidea ist vollzogen – still, leise, ohne öffentliche Diskussion.

Text: Dr. med. Claudio Lorenzet, Bild: MnM

Es geht hier nicht um eine gewöhnliche Geschäftsentscheidung, sondern um die langfristige Ausrichtung eines öffentlich finanzierten Spitals, das tausende Menschen im Limmattal medizinisch versorgt. Umso erschreckender ist die weitgehende Stille, die diesen Vorgang begleitet hat – sowohl von Seiten der politischen Entscheidungsträger als auch von der lokalen Presse, die sich dem Thema bis heute nicht mit einer einzigen Zeile angenommen hat.

Wo bleiben die kritischen Fragen der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten? Wo ist der Verwaltungsrat, der erklären müsste, welche Rolle das Spital in der Wachstumsstrategie eines privaten Gesundheitskonzerns spielt? Wer steht hin und sagt der Bevölkerung ehrlich, was passiert ist – und was noch passieren könnte?

Und wo ist die lokale Presse? Gerade die Medien haben in einer demokratischen Gesellschaft eine besondere Verantwortung. Sie sollen aufklären, hinterfragen, recherchieren – Missstände sichtbar machen. Wenn sie das nicht tun, entsteht ein gefährliches Vakuum. Ein Raum, den andere füllen – oft nicht mit Gemeinwohlinteressen, sondern mit wirtschaftlicher Logik, Renditedenken und Intransparenz. Doch genau das ist im Fall Spital Limmattal geschehen: Die Presse schweigt. Sie stellt keine Fragen, führt keine Interviews, bringt keine Berichte, obwohl ein öffentliches Spital Schritt für Schritt unter den Einfluss privater Investoren gerät. Diese Passivität ist nicht neutral – sie ist eine Entscheidung. Und sie ist gefährlich. Denn wer schweigt, wo er aufklären müsste, entzieht der Öffentlichkeit die Grundlage für fundierte Meinungsbildung. Wer nicht berichtet, verhindert die Debatte. Wer nicht recherchiert, schützt ungewollt jene, die lieber im Stillen handeln.

Genauso tragen auch die politischen Entscheidungsträger Verantwortung, die sich in diesem Prozess auffällig zurückgehalten haben. Es war

die Bevölkerung selbst, die 2003 mit der Volksabstimmung zum Spitalneubau den klaren Willen geäussert hat: Ein öffentliches Spital in öffentlicher Hand. Heute erleben wir das Gegenteil: ein Spital mit wachsender Abhängigkeit von privaten Netzwerken, in dem zentrale Entscheidungen nicht mehr durch gewählte Gremien gesteuert werden, sondern durch strategische Investoren.

Und dennoch: kein Wort von Ihnen, keine Erklärung, keine öffentliche Diskussion. Dabei hätte die Bevölkerung ein Anrecht auf volle Transparenz. Nicht nur als Zahler über Steuern und Krankenkassenprämien, sondern als legitimer demokratischer Souverän, dessen Vertrauen durch Ihr Schweigen gefährdet wird. Wer über Millionenbudgets mitentscheidet, muss auch erklären, wenn Strukturen ausgehöhlt, Eigentumsverhält-



Schweigen im Limmi.

Weiterlesen auf Seite 2

### s'Schändi-Eggli

Im Leitartikel der letzten Ausgabe der Limmattaler Gewerbezeitung bekam die SVP-Gemeinderatsfraktion von Dietikon wegen ihres Verhaltens rund um die Abstimmung zur Asylmassenunterkunft an der Schöneggstrasse ordentlich ihr Fett weg.

Zugegeben: Auch die anderen Fraktionen von links bis mitte-rechts hätten eigentlich dieselbe Kritik verdient. Aber bei diesen ist man es sich ja eher gewohnt, dass sie in gutgläubiger Manier alles durchwinken, was nach «armen Flüchtlingen» tönt. Unser Land und unser Volk werden die lasche Haltung unserer Politiker in wenigen Jahren bitter zu spüren bekommen. Ein Blick über die Grenzen zeigt, wohin die desaströse Reise in Westeuropa geht...

### s'Schmunzel-Eggli



10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

Energetiketabelle 2025

A B C D E F G

## DER LEXUS RZ

Vollelektrische Mobilität von Lexus.  
 Jetzt Probe fahren.



Emil Frey Schlieren

QR-Code scannen und Wunsch-Fahrzeug finden.



RZ 450e Comfort, Direct4 Allradantrieb, 313PS (230kW), Ø Verbr. 17kWh/100km (Benzinäquivalent 1,87l/100km), 0g CO<sub>2</sub>/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 19g/km, Energie-Eff. B. Serviceaktivierte 10-Jahres Garantie und Assistance oder 185000 km ab 1. Inmatrikulation für alle Lexus Automobile (es gilt das zuerst Erreichte). Weitere Informationen finden Sie auf [lexus.ch](http://lexus.ch).

daslimmattal

Folgen Sie uns auf Instagram

EDITORIAL

# Etwa so?



Peter Jüstel

Das Referendumskomitee Schöneggstrasse 38 erhebt scharfe Kritik an der geplanten Asylmassenunterkunft im ehemaligen Swiscom-Gebäude mitten im Wohnquartier von Dietikon. Der Gemeinderat hat ohne Rücksicht auf Anwohnerinnen und Anwohner sowie ohne tragfähige Machbarkeitsstudie 9 Millionen Franken für eine Massenunterkunft für 60 Asylsuchende bewilligt. Das Komitee fordert eine Verlagerung solcher Unterkünfte in Gewerbebezonen, verweist auf die Verschärfung der Wohnungsnot und bemängelt Transparenz und Bürgerbeteiligung im politischen Prozess. Mit dem Referendum will es eine Volksabstimmung über den Standort solcher Einrichtungen erzwingen (siehe Seite 4).

Peter Jüstel,  
Rechtsanwalt

FORTSETZUNG: STANDPUNKT

nisse verschoben und demokratische Kontrollmechanismen faktisch ausgehebelt werden.

Die nächsten Wahlen kommen. Und diese Zeitung wird nicht vergessen, wer geschwiegen hat. Wer sich heute wegduckt, wenn es um den Schutz unseres öffentlichen Gesundheitswesens geht, wird sich morgen rechtfertigen müssen – vor der Bevölkerung, vor den Wählerinnen und Wählern, vor der Geschich-

te dieses Spitals. Und wer als Presse die Verantwortung scheidet, sich mit den Mächtigen und ihren Entscheidungen auseinanderzusetzen, gibt sein demokratisches Mandat auf.

Demokratie braucht kritische Stimmen – in der Politik, in den Medien und in der Gesellschaft. Noch ist Zeit, Verantwortung zu übernehmen. Doch wer weiter schweigt, macht sich mitverantwortlich.

### Verwaltungsrat Spital Limmattal

Markus Bärtschiger (Präsident), Stadtpräsident Schlieren, Kantonsrat (SP)  
Erich Baumann, Meilen  
Jürg Bruppacher, Oberengstringen (Die Mitte)  
Daniel Löhr, Urdorf (parteilos)  
Reto Siegrist (Vizepräsident), Stadtrat Dietikon (Die Mitte)  
Janine Vannaz, Vizepräsidentin Gemeinderat Aesch, Kantonsrätin (Die Mitte)  
Rahel von Planta, Gemeindepräsidentin Oetwil an der Limmat (FDP)

### Trägerschaft Spital Limmattal

Markus Bärtschiger (Präsident), Stadtpräsident Schlieren, Kantonsrat (SP)  
Heinz Brunner, Gemeinderat Weiningen (Forum Weiningen)  
Philipp Frei, Gemeinderat Oetwil a.d.L. (SVP)  
Andreas Herren, Gemeinderat Urdorf (SP)  
Kurt Leuch, Gemeinderat Oberengstringen (Politisches Forum)  
Pascal Leuchtmann, Stadtrat Schlieren (SP)  
Urs Minder, Gemeinderat Urdorf (parteilos)  
Philipp Müller, Stadtrat Dietikon (FDP)  
Andreas Schlauch, Gesamtleiter Alters- und Gesundheitszentrum Urdorf, Delegierter  
Marlies Schüpbach, Gemeinderätin Dänikon  
Daniel Schwab, Gesundheits- und Sozialvorstand Unterengstringen, Delegierter  
Reto Siegrist, Stadtrat Dietikon (Die Mitte)  
Gabriela Stampa, Gemeinderätin Birmensdorf (parteilos)  
Manuela Stiefel, Stadträtin Schlieren (parteilos)  
Catherine Stocker, Stadträtin Dietikon (Die Mitte)  
Aline Strub, Gemeinderätin Geroldswil (FDP)  
Esther Wicki, Gemeinderätin Aesch (parteilos)  
Claudia Winkler, Stadtschreiberin Dietikon, Delegierte

### Spitalleitung Spital Limmattal

Claudia Bossart, Leiterin Betriebe  
Tamara Burth, Leiterin Finanzen  
Dr. med. Ute Buschmann Truffer, Spitaldirektorin  
Prof. Dr. med. Alain Rudiger, Chefarzt Medizinische Klinik  
Petra Tschärner, Leiterin Human Resources  
Susanne Vanini, Direktorin Pflege, Therapien, Rettungsdienst  
Dr. Philippe Widmer, Stv. Spitaldirektor  
Prof. Dr. med. Urs Zingg, Chefarzt Klinik für Allgemein-, Gefäss- & Viszeralchirurgie

KOLUMNE «STAND.»

## SO IST DAS

Text: Tis Hagmann,  
Schreib-, Hand- und Mundwerker  
Büro Ha 5040 Schöftland

Der BR hat den Entwurf zur Verordnung (VO) für die Umsetzung der staatlichen E-ID in die Vernehmlassung (VN) geschickt. Diese Zwängerei hat damals dazu geführt, dass das Volk in der Abstimmung NEIN zum Gesetz gesagt hat. Die VO regelt die «Ausgestaltung der Vertrauensinfrastruktur», in der die E-ID bereitgestellt wird. Das ist u.a. das Register zur Verwaltung von Identifikatoren sowie Anwendungen zur Aufbewahrung und Prüfung digitaler Nachweise. Also Ämter, noch mehr Beamte, noch mehr Kosten.

Die E-ID wird online beantragt, wobei das Bundesamt für Polizei für die Ausstellung verantwortlich ist. Die Identitätsprüfung kann online, vor Ort in den kantonalen Erfassungszentren oder auf Konsulaten oder Botschaften geschehen. Das heisst also, der Staatsschutz

bietet auf zur Personenkontrolle und Erfassung.

Und jetzt Achtung: technische Standards (was ist das?) und Formate werden als Empfehlungen definiert, die teilweise verbindlich erklärt werden können. Einfacher: du erfüllst die «Gesichtskontrolle» oder du fliegst raus. Weiter: die Prüfung geschieht analog der Personensicherheitsprüfung (PSP) bei der Zugriff auf Dutzende Register besteht. Also die totale Kontrolle über den Bürger. Die Vernehmlassung dauert bis am 15.10.2025. Wo es möglich ist, nehmen Sie Einfluss! NEIN zu dieser Zwängerei und Total-Überwachung!

Gruss, Tis Hagmann

Feedback willkommen an:  
tis.hagmann@bluemail.ch



KANTONSRATSGEFLÜSTER

# Mit 300 km/h auf eine stehende Wand!



Rochus Burtscher

Während die Finanzen des Kantons zunehmend entgleisen und der Haushalt mit Volldampf auf eine Wand zusteuert, schaut das Parlament nicht nur tatenlos zu, sondern drückt das Gaspedal noch weiter durch. Es wird Zeit, den Finger klar auf die wahren Verantwortlichen zu richten: Nicht die Regierungsräte, sondern das Parlament trägt die politische Verantwortung für diesen Kurs, denn die Exekutive führt nur aus, was die Legislative vorgibt.

Doch der Kantonsrat verliert sich in ideologischen Machtspielchen, während die Realität draussen längst aus dem Ruder läuft. Statt sich auf effektive Lösungen zu konzentrieren, überbietet sich vor allem die links-grüne Mehrheit mit immer neuen Forderungen nach mehr Staat, mehr Ausgaben, mehr Regulierung. Die Finanzen werden dabei konsequent ignoriert. Die Bildungsausgaben steigen seit Jahren – um über 25 Prozent seit 2000 – doch messbare Verbesserungen im Bildungsniveau bleiben aus. Gleichzeitig werden traditionelle Werte wie Eigen-

verantwortung, Disziplin und Struktur unter dem Deckmantel der «wertfreien Erziehung» systematisch abgebaut.

Der Kantonsrat hat sich von der Lebensrealität der Menschen entfernt, er beschäftigt sich mit sich selbst und kreiert Probleme, die keine sind. Die politische Linke instrumentalisiert das Parlament als Umverteilungsmaschine, missbraucht es zur Befriedigung ihrer Klientelpolitik und fordert für ihre Wählerschaft höhere Löhne, mehr Ferien und dauerhafte Entlastungen – bezahlt vom Rest der Steuerzahler. Dabei schreckt man nicht davor zurück, mit kostspieligen Wahlversprechen die Bürger zu blenden. Die 13. AHV-Rente ist ein Paradebeispiel: Sie wird über höhere Lohnabzüge und die Mehrwertsteuer finanziert, belastet aber insbesondere auch Pensionierte doppelt – durch teurere Produkte und sinkende Ergänzungsleistungen. Teile des Parlaments spielen hier ein falsches Spiel und verkaufen es als sozialen Fortschritt. Doch das ist keine nachhaltige Politik, sondern eine gefährliche Täuschung, bei der sich Teile des Parlaments als Hüter des Allgemeinwohls inszeniert, während es langfristig die Fundamente unseres Systems untergräbt.

Die Wählerinnen und Wähler haben bei den nächsten Wahlen die Möglichkeit, diesem selbstherrlichen Kurs Einhalt zu gebieten und echte Verantwortung wieder zu stärken.

Rochus Burtscher  
Kantonsrat SVP, Dietikon

## • VERANSTALTUNGSKALENDER •

### AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN WAS LÄUFT IN DER REGION? 18.07. – 21.08.2025

- JULI 2025**
- 19. **Limmattauchen**, Limmattal beim Glanzenberg, Dietikon, 9 – 17 Uhr
  - 31. **Bundesfeier 2025**, im Festzelt auf dem Parkplatz «Zwischen den Hölzern», Oberengstringen, ab 19 Uhr
- AUGUST 2025**
- 1. **1. Augustfeier**, auf dem Gelände der Primarschule Birmensdorf, Schulhausstr. 1, Birmensdorf, ab 17.30 Uhr
  - 1. **Bundesfeier** mit der Nachbargemeinde Bergdietikon auf dem Zentrumsplatz, Zentrum Dietikon, ab 10.30 Uhr
  - 1. **Bundesfeier** auf der Pischte 52, Schlieren, 17 – 23 Uhr
  - 1. **Bundesfeier**, Übersetzstelle an der Limmat beim Kindergarten Limmatwiese (Bonächer), Oetwil a.d.L., ab 17.30 Uhr
  - 1. **Feier auf der Allmend** – Tanzen & Höhenfeuer (um 21 Uhr), Allmendstr. 32, Uitikon
  - 1.-3. **150 Jahr Feldschützenverein Birmensdorf**, Schützenhaus Bergermoos, Schützenstr. 16/17, www.fsvb.ch
  - 15. **Zmittag am 15.**, Uitikon, www.refkirche-uitikon.ch
- Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON  
KMU- und Gewerbeverband Limmattal  
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch  
KMU + Gewerbe Dietikon  
Gewerbeverein Engstringen  
KMU & Gewerbe Schlieren  
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein  
Uitikon)  
Gewerbeverein Urdorf  
Gewerbe Weiningen Geroldswil Oetwil a.d.L.

HERAUSGEBER/INSERATE  
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,  
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08  
www.gewerbezeitungen.ch  
facebook.com/gewerbezeitungen  
daslimmattal

REDAKTIONSADRESSE:  
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,  
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT: Mohan Mani  
GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG  
simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: «Das Limmattal» wird durch  
Quickmail Planzer AG in alle Haushaltungen  
von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dieti-  
kon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an  
der Limmat, Schlieren, Uitikon, Untereng-  
stringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt  
– auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-  
Kleber. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden  
Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

Keine Zeitung «DAS LIMMATTAL» erwünscht:  
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen»  
am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER:  
gedruckt in der  
schweiz

VERLEGER: Eugen Wiederkehr  
AUFLAGE: 48'000 Exemplare  
VERANTWORTLICHER REDAKTOR  
Mohan Mani  
daslimmattal@gewerbezeitungen.ch

REDAKTION: Gregor Biffiger, Sascha Ferg,  
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas  
Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan  
Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssli-Lauterburg,  
Pascal Stüssli

IMPRESSUM  
Das Limmattal

KMU- und Gewerbeverband  
Limmattal (KGVL)  
8952 Schlieren  
info@gvli.ch, gvli.ch

Pascal Stüssli, Präsident  
p.stuessi@stuessi-qs-management.ch  
Tel. 044 774 30 00

MEHR INFOS  
gvli.ch

## REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG  
Treuhand- &  
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach  
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76  
www.rebex.ch

## SOMMERPAUSE? NICHT BEI UNS!

LIEBER  
SCHWEISSPERLEN  
ALS GAR KEINEN  
SCHMUCK

1 MONAT AB 69.-

www.davidgym.ch

David Gym ZH-West  
Zürcherstrasse 113  
8952 Schlieren-Zürich  
043 311 12 30

David Gym 48  
Mürtschenstrasse 23  
8048 Zürich-Altstetten  
043 311 30 50

David Gym 47  
Albisriederstrasse 199a  
8047 Zürich-Albisrieden  
043 311 20 50

## «Die Asiaten haben den Weltmarkt mit unlauteren Methoden erobert – sie arbeiten während der Arbeitszeit.»

(Ephraim Kishon, 1924-2005, israelischer Journalist, Schriftsteller und Film- und Theaterregisseur ungarischer Herkunft. Er gilt als einer der erfolgreichsten Satiriker des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum.)



# Elektrisch in die Zukunft mit dem Lexus RZ



Der elektrisierende Lexus RZ 450e Comfort.

Text/Bild: zVg

## Der Reiz des Luxus mit mutigem Look

### Elektrifizierte Lexus Technologie

Der Lexus RZ weist einen atemberaubenden und extravaganten Stil auf. Durch sein kühnes Spindelkarosserie-Styling und den eleganten LED-Scheinwerfern fällt der vollelektrische RZ auf, wo

immer Sie sich auch befinden. Mit seiner Technologie und komfortablen Interieur wird Ihre Fahrt bemerkenswert sanft und zugleich ein Erlebnis. Jetzt zum Jahreshöhepunkt: Der neue Lexus RZ feierte am 12. März in Brüssel, Belgien, seine Weltpremiere. Der batterieelektrische Luxus-SUV

profitiert von umfassenden Überarbeitungen, die das Fahrerlebnis auf ein höheres Niveau heben und innovative Technologien einführen, die für mehr Leistung, bessere Kontrolle und mehr Engagement und Belohnungen für den Fahrer sorgen. Die Weltpremiere ebnet den Weg für die Markteinführung des neuen RZ in der Schweiz ab Herbst 2025.

Herr Antonio Varrese ist sehr stolz, Ihre neue Ansprechperson für die Marke Lexus zu sein.

Ihr treuer zukünftiger Fachmann möchte die Gelegenheit nutzen, Sie persönlich kennenzulernen und Ihnen unsere herausragenden Fahrzeuge sowie unseren erstklassigen Service näherzubringen.

Öffnungszeiten Verkauf Lexus:  
Mo – Fr: 08.00 – 18.30 Uhr / Sa: 09.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Emil Frey Schlieren

Mehr Infos: [emilfrey.ch/schlieren](https://emilfrey.ch/schlieren)



Antonio Varrese

### Herzlich Willkommen in der Lexus Familie

Gerne stellen wir Ihnen unseren neuen fachmännischen Ansprechpartner für Lexus Herrn Antonio Varrese vor. Seine Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und die lösungsorientierte Ausdrucksweise widerspiegeln sich in seinem Arbeitsalltag. Mit seiner zielstrebigem und sympathischen Art und Weise möchte er Ihnen das bestmögliche Produkt empfehlen und ein einzigartiges Erlebnis bieten. Die Marke Lexus gefällt Herrn Antonio Varrese schon seit eh und je. Von der Geschichte bis hin zum zuverlässigen Bauwerk und dem luxuriösen Fahrstil. Vor allem natürlich wegen seiner Begeisterung für den Motorsport und sein Favoriten-Modell, den Lexus LFA.



Emil Frey AG Schlieren  
Zürcherstrasse 94/104  
8952 Schlieren  
Tel. 044 733 63 63  
[schlieren@emilfrey.ch](mailto:schlieren@emilfrey.ch)  
[www.emilfrey.ch/schlieren](https://www.emilfrey.ch/schlieren)

## KABINENGEFLÜSTER «FC DIETIKON»

# Und täglich grüsst das Murmeltier

Bevor bei uns auf dem Platz der erste Pass gespielt wird, ist längst mehr passiert, als man denkt. Während viele noch mit den Sommerferien beschäftigt sind oder überlegen, ob die neue Saison wieder mit einem frischen Paar Nockenschuhe starten soll, laufen im Hintergrund schon die Motoren warm.

Nicht nur bei den Aktivmannschaften, wo bereits Monate vorher an den Katern gebastelt wird, sondern auch im gesamten Verein beginnt der «Saisonstart» schon im Frühling. Im Vorstand wird geplant, besprochen, organisiert – Sitzungen hier, Abklärungen da. Mannschaften werden gemeldet, Junioren neuen Teams zugewiesen, Trainerposten besetzt, Eltern informiert, Trainingszeiten koordiniert, und so weiter. Das ist kein Wunschkonzert, das ist echte Vereinslogistik!

Aber damit ist es längst nicht getan. Damit wir alle in der wunderbaren Acumax-Arena Woche für Woche kicken, schwitzen, jubeln und meckern können, braucht es noch viel mehr fleissige Hände – und ganz viel Passion.

Zum Beispiel unsere Platzverantwortlichen: Wenn andere Feierabend haben, sind sie noch mit dem Linienwagen unterwegs oder schauen, dass die Rasenplätze nicht aussehen wie ein Acker nach einem Festival. Ohne sie würde der Ball wortwörtlich nicht rollen.

Oder die Leute, die schauen, dass Garderoben und Clubhaus nicht auseinanderfallen. Nach einem verregneten Spieltag sieht es in den Kabinen manchmal aus wie nach einem Dorf-fest. Da wird gewischt, ersetzt, geschraubt und geflucht – aber eben auch gemacht.

Und da wären noch die Held:innen an der Grillzange und im Bistro Anna, die



Patrick S. Proamer

uns bei Heimspielen und nach Trainings mit Würsten, Kaffees, Paninis oder Bier versorgen. Ohne sie gäbe es keine dritte Halbzeit – und auch kein Vereinsgefühl.

Nicht zu vergessen: Schiri-Planung, Materialbewirtschaftung, Kommunikation, Sponsoring, Finanzen und und und. Für jedes Heimspiel braucht es jemanden, der alles im Griff hat – von der Trikotwäsche bis zum Spielrapport. Und wer glaubt, unsere Social-Media-Beiträge schreiben sich von selbst, der soll mal schauen, wie oft man ein gutes Teamfoto hinbekommt, ohne dass einer blinzelt oder sich gerade die Firsur richtet.

Und dann sind da noch die Events. Schülerturniere, Hallenturniere, Weihnachtsmarkt und Co. – alles gestemmt von Menschen, die das aus einem einfachen Grund machen: Weil sie den Club lieben.

**Also: Merci an alle, die den Laden am Laufen halten. Ihr seid der wahre Rückhalt des FC Dietikon.**

#DuBistWir!

Patrick S. Proamer,  
Vorstand / Seniorenobmann FC Dietikon

## B2B-STORY

# Für Sommergefühle

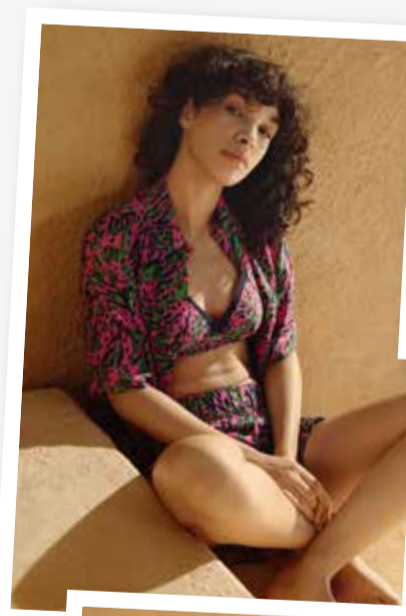
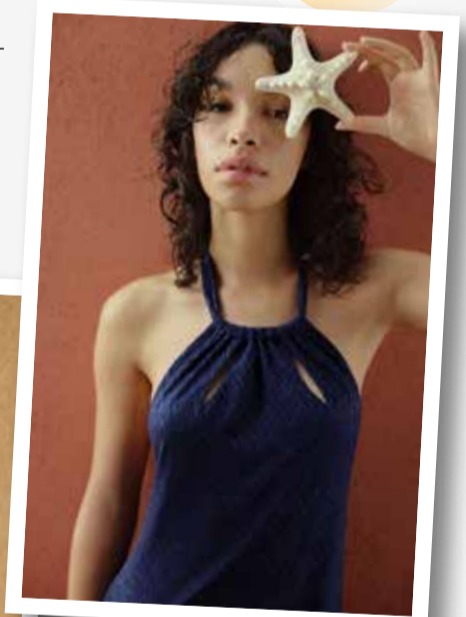
Die Sommerkollektion 2025 von Beldona bringt frischen Wind in Ihre Bademode-Garderobe – mit stilvollen Designs, hohem Tragekomfort und einem bewussten Blick auf Nachhaltigkeit. Ob am Strand, am Pool oder beim entspannten Stadtbummel – die Kombination aus Bademode und Beachwear sorgt dafür, dass Sie sich den ganzen Sommer über rundum wohlfühlen.

Text/Bilder: zVg

Leichte Stoffe, moderne Schnitte und durchdachte Details prägen die Kollektion. Ob Bikini-Tops mit Bügel ohne Schale, verführerische Bandeau-Tops mit Multiway-Trägern, glamouröse Neckholder-Formen oder elegante Badkleider – jedes Modell verspricht perfekten Halt und hohen Tragekomfort.

Unsere drei beeindruckenden Protagonistinnen aus der Frühlingkampagne begleiten uns auch in diesem Sommer weiter: Lisa, die Kraft aus ihrer Wahlfamilie zieht, Delia, die durch die enge Verbindung zu ihrer Mutter Stärke findet, und Anneke, die das Älterwerden mit Gelassenheit und Humor annimmt. Ihre Geschichten spiegeln die Vielfalt, Leichtigkeit und Lebensfreude des Sommers wider – genau wie unsere Kollektion.

Mehr Infos:  
[beldona.ch](https://beldona.ch)



Jedes Modell verspricht Tragekomfort.

REFERENDUM

# Wichtiges Dietiker Referendum gegen Asylmassenunterkünfte in Wohngebieten

**Dietiker Bürgerinnen und Bürger fordern: Keine Asylmassenunterkünfte in Wohngebieten!**



**Peter Jüstel** ist Sprecher des überparteilichen Referendumskomitees Schöneggstrasse 38.

Text/Bilder: zVg

Trotz wachsender und berechtigter Kritik aus der Bevölkerung an Asylmassenunterkünften im Wohngebiet, hat der Gemeinderat am 5. Juni 2025 für

den überbeuerten Mieterausbau im völlig ungeeigneten Swisscom-Gebäude neun Millionen Franken bewilligt. Vor dem Stadthaus kam es zu einer Protestaktion, bei der Bürgerinnen und Bürger mit Flugblättern und Transparenten gegen die riskante Massenunterbringung von 60 Asylsuchenden im Wohngebiet demonstrierten. Die abgehobene Entscheidung des Gemeinderates sorgt für Unmut in der Bevölkerung.

**Was will das Referendumskomitee erreichen?**

**Peter Jüstel**, Sprecher des überparteilichen Referendumskomitees Schöneggstrasse 38, hält fest, dass das Projekt für alle Beteiligten eine schlechte Lösung ist. Das Komitee kritisiert die Lage im Wohnquartier in unmittelbarer Nähe zu mehreren Schulen, Kindergärten und Kitas, und fordert stattdessen die Platzierung derartiger Asylhotels in der Gewerbezone. Wenn die Volkstreter versagen, muss das Volk selbst handeln, betont Jüstel. Die Unterschriften-

sammlung läuft bereits sehr erfolgreich. Bitte unterzeichnen auch Sie den untenstehenden Unterschriftenbogen.

**Lindern Asylmassenunterkünfte in Wohngebieten die Wohnungsnot?**

Nein, denn sie besetzen Grundstücke, die für generellen Wohnungsbau geeignet sind und verknappen sie. Der Wohnungsmarkt entspannt sich nicht, der Wohnraummangel wird verstärkt und das Wohnen wird verteuert. Asylmassenunterkünfte sollen stattdessen in öffentlichen Zonen und Gewerbearealen mit Wohnanteil angesiedelt werden. Die untätige Stadt Dietikon wird durch dieses Referendum dringend zum Handeln aufgefordert.

**Ist die Asylmassenunterkunft im Swisscom-Gebäude sinnvoll, alternativlos und kostengünstig?**

Absolut nicht: Die lückenhafte Machbarkeitsstudie der Stadt Dietikon ist rudimentär, irreführend, oberflächlich und unbrauchbar, u. a. weil sie den

erstmaligen Konzeptwechsel zu einer Asylmassenunterkunft im Wohngebiet in keiner Weise hinterfragt. Asylmassenunterkünfte in Wohngebieten sind eine tendenziöse Irreführung des Steuerzahlers. Günstigere Asylunterkünfte in anderen Gemeinden zeigen, dass der Quadratmeterpreis vollkommen überbeuert ist. Das Projekt gaukelt zudem eine Wohneignung nur vor. In Wahrheit werden teilweise schwer traumatisierte Asylbewerber in der untauglichen Asylmassenunterkunft ohne Umschwung in menschenunwürdigen Bedingungen konzentriert.

**Unterschreiben Sie als Dietikerin und Dietiker das Referendum!**

Die Kritik entzündet sich nicht nur an der überbeuerten und unverantwortlichen Standortwahl, sondern auch am politischen Prozess. Mangelnde Transparenz und fehlende Mitsprachemöglichkeiten müssen korrigiert werden. Die Stadt Dietikon darf sich nicht ein-



Stein des Anstosses.

fach widerstandslos dem Druck des Kantons beugen. Asylmassenunterkünfte sollen niemals in Dietikon in Wohngebieten platziert werden. Heute droht die erste Asylmassenunterkunft in der Schönegg, schon morgen wird die Stadt Dietikon nach diesem Dammbruch Asylmassenunterkünfte rücksichtslos in jedes Wohnquartier zwängen. Ziel ist es, genügend Unterschriften zu sammeln, um eine Volksabstimmung über Asylmassenunterkünfte in Wohngebieten durchzuführen.



**Keine schädliche Asylmassenunterkunft Schöneggstrasse für 9 Millionen Franken!**

**Keine schädliche Asylmassenunterkunft Schöneggstrasse für 9 Millionen Franken!**

Die Stadt Dietikon möchte 2 Geschosse des Swisscom-Gebäudes Schöneggstrasse 38 für 20 Jahre anmieten und in eine Asylmassenunterkunft umbauen. Im Penthouse sind darüber hinaus bereits ca. 10 Asylsuchende einquartiert. Für die zusätzlichen 50 Asylsuchenden entstehen folgende Kosten:

- Umbaukosten von 1.61 Millionen Franken (+/-25%)
- Mietkosten von 121'583 Franken jährlich
- Kapitalfolgekosten von 177'100 Franken jährlich
- Unterhaltskosten von 32'200 Franken jährlich
- Reinigung, Hausdienst für 30'000 Franken jährlich
- Rückstellungen von 148'000 Franken

Die Konzentration von teils schwer traumatisierten Asylsuchenden mitten im Wohnquartier schadet der Sicherheit und Integration. Die für Gewerbe konzipierte, angemietete Liegenschaft

- ist zur Asylunterbringung ungeeignet
- kostet im ersten Jahr 2.12 Millionen Franken
- kostet für 20 Jahre 8.98 Millionen Franken
- enthält sicherheitsrelevante Swisscom-Infrastruktur

Die knappen Finanzen und der Steuerfuss der Stadt Dietikon werden mit dem in jeder Hinsicht schädlichen Projekt überlastet. **Daher ergreifen Dietiker Stimmberechtigte das Referendum gegen den Beschluss des Gemeinderates Dietikon "Mieterausbau temporäre Asylunterkunft Schöneggstrasse 38" vom 5. Juni 2025.**

Unterschriftenbogen unten. **Bitte sofort zurückschicken. Spätestens bis 4. August 2025.**

Senden Sie mir...  
 dieses Unterschriftenbogens

Nein/Dank  
 Ja/Bitte

Frei/Di

Referendumskomitee Schönegg  
 8953 Dietikon

**Volksreferendum gegen den Beschluss des Gemeinderates Dietikon "Mieterausbau temporäre Asylunterkunft Schöneggstrasse 38" vom 5. Juni 2025, im amtlichen Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Dietikon "Limmattaler Zeitung" publiziert am 12. Juni 2025**

Die unterzeichnenden, in der Stadt Dietikon wohnhaften Stimmberechtigten verlangen gestützt auf Art. 13 der Gemeindeordnung und §§ 157 f. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR), dass der obengenannte Beschluss des Gemeinderates der Volksabstimmung unterbreitet wird.

Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Stadt Dietikon unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen.

Name (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Vorname	Geburtsdatum	Wohnadresse (Strasse/Hausnummer)	Unterschrift (eigenhändig)	Kontrolle (leer lassen)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Ablauf der Referendumsfrist: 11. August 2025. Ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen bis spätestens 4. August 2025 einsenden an das Referendumskomitee Schönegg, 8953 Dietikon

Die/der zuständige Stimmregisterführer/in/Stimmregisterführer bescheinigt hiermit, dass die obenstehenden Unterzeichnerinnen/Unterzeichner in der Stadt Dietikon stimmberechtigt sind und dort ihre politischen Rechte ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)

Amtsstempel

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

RATGEBER TREUHAND

## Auslandsvermögen: Was muss in der Schweiz versteuert werden?



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG  
 Treuhand- & Revisionsgesellschaft  
 Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1  
 Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Alle Personen, die in der Schweiz steuerlich ansässig sind – also hier wohnen – müssen ihr weltweites Ver-

mögen deklarieren. Dazu gehören:

- Bankkonten im Ausland
- Wertpapiere und Fonds im Ausland
- Lebensversicherungen mit Sparanteil
- Immobilien
- Beteiligungen, Depots oder sonstige Vermögenswerte im Ausland.

Doppelbesteuerungsabkommen verhindern, dass dasselbe Einkommen und Vermögen doppelt besteuert wird. Trotzdem muss das Vermögen in der Schweiz deklariert werden.

Da Daten aus dem automatischen Informationsaustausch (AIA) von den Steuerbehörden verwendet werden, kommen immer mehr ausländische Vermögen ans Licht. Die Folgen von nicht-deklariertem Vermögen sind:  
 • **Nachsteuern** für die betroffenen Jahre, max. 10 Jahre rückwirkend  
 • **Busse wegen Steuerhinterziehung**, oft 100% der hinterzogenen Steuer.

Konsultieren Sie im Zweifelsfall eine Fachperson.

**IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG**  
 Utikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

- VERKAUF**
- Eigentumswohnungen
  - Einfamilienhäuser
  - Mehrfamilienhäuser
  - Bauland

- VERWALTUNG**
- Mietwohnungen
  - Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

**ako clean** Sauberkeit der ökologischen Art

Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Lenggenbachstrasse 3  
 CH-8951 Fahrweid  
 Tel +41 44 774 17 17  
 akogroup.ch

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

HISTORISCHE KOLUMNE

# Nach einem Jahrhundert: Ein Blick auf 1925



**Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,**  
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Alt-Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Sparsamkeit und stabile Währung machen sich zu allen Zeiten bezahlt. Sparsamkeit ermöglicht Kapitalbildung, stabile Währung schützt gegen politische Konfiskation der Früchte der Arbeit. Die in der Zwischenkriegszeit bestimmende Generation erinnerte sich der vor 1914 für den wachsenden Wohlstand entscheidenden Verbindung stabiler Goldwährung mit einer Kultur des Sparens.

Nach den Erschütterungen des Weltkrieges, des Landesgeneralstreiks und der Grippeepidemie sehnte sich das Land nach stabilen Wirtschafts-

und Währungsverhältnissen zurück. Im Alleingang waren diese für die Schweiz schwer zu erreichen. Als nun das Britische Empire 1925 die Goldwährung nicht nur dem Namen und der Illusion nach, sondern tatsächlich wiederherstellte, waren die Voraussetzungen für ein Nachziehen der Schweiz umso eher gegeben, als ja auch in den Vereinigten Staaten mit Gold bezahlt wurde.

Da insbesondere die britische Währung (Kurs im Dezember 1925 gut 25 Franken pro Pfund), aber auch Dollar und Franken, hoch bewertet waren, eine Abwertung mit dem Goldstandard jedoch unvereinbar war, stellte sich Deflation ein. Allerdings wurde dadurch der kumulierte, um die vorangegangene Deflation der Jahre 1921 und 1922 etwas gemilderte, Kaufkraftverlust der Kriegsjahre 14/18 auch nicht annähernd kompensiert. Das war nicht ohne Bedeutung, da Exportindustrie und Tourismus litten. Auf der anderen Seite blieben die nominalen Sparguthaben, damals in der Schweiz die dominierende Form, Ersparnisse anzulegen, von weiterem realem Wertzerfall vorderhand verschont. Allerdings waren auch die Hypotheken angesichts der erreichten Geldwertstabilität real, und keineswegs nur nominal, zu verzinsen. Bei der Zürcher Kantonalbank galt es, durchschnittlich 5.275 % zu bezahlen, im Aargau lagen die Sätze etwas höher, in Schwyz und Glarus ein wenig tiefer.

Der Bundespräsident von 1925, Jean-Marie Musy, war damals noch primär umsichtiger Finanzpolitiker und Verteidiger der Kaufkraft des Franks. In späteren Jahren driftete der Freiburger überaus weit nach rechts, bis er im Jahr 1934 gar den Bundesrat auf eine solche Politik zu verpflichten ver-

suchte und, als er scheiterte, zurücktrat. Das lag 1925 noch weit in der Zukunft.

Parteilpolitisch dominierten dieselben vier Parteien, welche heute, 100 Jahre später, sämtliche Mitglieder des Bundesrates stellen, allerdings in anderer relativer Stärke. Stärkste Partei war die Freisinnig-Demokratische, welche in den Nationalratswahlen auf einen Anteil von gut 27 % kam, gefolgt von der SP mit 25 %, der Katholisch-Konservativen Volkspartei (heute Die Mitte) mit 20 % und der BGB (heute SVP) mit 15 %.

Wichtigster Akteur der schweizerischen Politik ist jedoch seit mehr als anderthalb Jahrhunderten das Volk. Der Souverän sprach sich 1925 zweimal über AHV und IV aus: Im Mai verwarf er mit 390'000 Stimmen gegen gut 282'000 eine vom freisinnigen Basler Nationalrat Christian Rothenberger lancierte, von der Linken unterstützte, Initiative. Da die Finanzierung nicht geklärt war, scheute der Souverän vor der Errichtung der grossen Sozialversicherung noch zurück. Die Kantone Zürich, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Tessin, Neuenburg und Genf stimmten jedoch bereits zu. Das war im Mai. Im Dezember 1925 genehmigten dann das Volk mit 410'000 Ja gegen 217'000 Nein und die Stände (16 ½ gegen 5 ½) einen einschlägigen Bundesbeschluss, welcher unter anderem die Widmung der Tabaksteuer zur Finanzierung vorsah. Die Verfassungsbestimmung blieb danach während mehr als zwei Jahrzehnten toter Buchstabe, bis der Souverän 1947 Gelegenheit hatte, das AHV-Gesetz zu billigen und das Werk selbst 1948 Wirklichkeit wurde. In der Tat: Die direkte Demokratie ist, wie Friedrich Traugott

Wahlen (1899-1985) einst sagte, die Staatsform der Geduld!

Eine weitere Abstimmung des Jahres 1925 illustriert das auch damals noch nicht vollständig abgeschlossene Zusammenwachsen der Schweiz zu einem modernen Bundesstaat. Im Oktober ermächtigte das Volk und Stände mit grossen Mehrheiten den Bund, über Ein- und Ausreise, Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern zu legislieren. Was vor dem Ersten Weltkrieg Sache der Kantone war und danach per Notrecht an den Bund kam, wurde nun verfassungsmässig Bundesangelegenheit. Dass sich die unterlegenen Gegner dieser Vorlage vor allem aus stark föderalistisch empfindenden Kantonen rekrutierten, zeigt die Liste der ablehnenden Stände: Freiburg, Appenzell Innerrhoden, Tessin und Wallis.

Insgesamt bleibt bei der Durchsicht der Quellen der Eindruck eines Volkes zurück, das, von seinen Werten überzeugt, behutsam und bedächtig, aktiv an seiner Zukunft baute. Schönster Ausdruck der damaligen Zuversicht in der Schweiz bleibt wohl für alle Zeit eine nur 1925 geprägte Kostbarkeit, das Hunderterveneli.



Das Goldvervreneli von 1925.

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:  
redaktion@das-limmattal.ch



**WS SKYWORKER®**  
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!  
Mietervice schweizweit 0800 813 813  
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

## Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: **Marco Zmoos**

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Beschattungen
- Insektenschutz

Wagistrasse 13  
CH-8952 Schlieren  
Tel. 044 730 29 48  
info@zmoos-bodenbelaege.ch  
www.zmoos-bodenbelaege.ch

## / HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSTZ ZÜRICH  
Hermetschlostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch  
kosterag.ch

/ Gebäudetechniker

carrosserie suisse

CARROSSERIE  
**CARREMO**

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



## Glänzende Idee: Autowäsche für alle Marken.

Herzlich willkommen in unseren modernen Waschanlagen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug wieder glänzen!

Unsere 3-Bürsten-Waschanlagen werden bedient und sind für Fahrzeuge aller Marken ausgestattet.

Egal ob Personenwagen, Van, Transporter oder Truck:  
**Reinigen Sie Ihr Auto jetzt mit dem Qualitätsanspruch von Mercedes-Benz.**

Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug nur das Beste!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**MERBAG**



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:  
Schlieren Goldschlängistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren

RATGEBER GESUNDHEIT

# Ohrenschmalz – mehr als nur Dreck im Ohr

Ohrenschmalz ist für viele Menschen ein unangenehmes und ekliges Thema, dabei ist es eine nützliche Körperausscheidung (Sekret), die unser Gehör vor vielen Gefahren schützt.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 66-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jastt gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Das sogenannte Cerumen – so wird Ohrenschmalz in der Fachsprache bezeichnet – entsteht im äusseren Gehörgang aus einer Mischung von Talgdrüsensekret, abgestorbenen Hautzellen und einem speziellen Sekret aus Drüsen. Es wirkt wie ein natürlicher Schutzfilm: Es fängt Staub, Schmutz und kleine Partikel ab, verhindert das Eindringen von Bakterien und Pilzen, hält die Haut im Ohr feucht und schützt sogar vor Insekten. Normalerweise wird es ganz von allein durch Bewegungen des Kiefers – etwa beim Sprechen, Kauen oder Gähnen – langsam nach aussen transportiert, wo es dann unbemerkt herausfällt oder sanft abgewischt werden kann.

Doch Ohrenschmalz sieht nicht bei allen Menschen gleich aus. Die Farbe kann von hellgelb bis fast schwarz reichen. Die Beschaffenheit variiert von trocken-bröselig bis feucht-klebrig. Und sogar

der Geruch kann sich deutlich unterscheiden. Diese Unterschiede hängen von der genetischen Veranlagung ab. Menschen ostasiatischer Herkunft haben meistens trockenes, helles Cerumen. Europäer und Afrikaner dagegen produzieren häufiger feuchtes, dunkleres Schmalz. Das liegt am sogenannten ABCC11-Gen, das auch die Geruchsbildung unter den Achseln beeinflusst.

Wenn das Ohrenschmalz stark riecht, süsslich-faulig oder scharf, kann das ein Hinweis auf eine bakterielle Infektion im Gehörgang sein. Ärzte erkennen daran oft eine sogenannte Otitis externa, also eine Entzündung des äusseren Ohrs. Auch Eiter, vermischt mit Cerumen, riecht sehr unangenehm. Eine wässrige, leicht milchige Konsistenz kann auf eine Pilzinfektion hindeuten, vor allem wenn sie mit Juckreiz und leichtem Brennen einhergeht. Diese sogenannte Otomykose ist besonders in tropischen Klimazonen verbreitet, tritt aber auch bei Menschen auf, die viel schwimmen oder häufig feuchte Kopfhörer tragen. Wenn Ohrenschmalz Blutspuren enthält, kann das auf kleine Verletzungen im Gehörgang hinweisen – etwa durch zu aggressive Reinigung mit Wattestäbchen. Ist das Blut jedoch dunkel oder mit starker Sekretbildung verbunden, könnte das auf eine tiefere Verletzung oder in seltenen Fällen sogar auf einen Tumor im Gehörgang hindeuten.

Auch chronische Hautkrankheiten wie Neurodermitis oder Schuppenflechte können sich auf das Cerumen auswirken. Bei Betroffenen ist das Ohrenschmalz oft sehr trocken, bröselig und bildet zusammen mit Schuppen eine Art Kruste, die das Ohr reizen kann. Bei Menschen mit Diabetes verändert sich mitunter die Zusammensetzung des Ohrenschmalzes. Es kann fettreicher werden und in Verbindung mit einer erhöhten Infektanfälligkeit leichter zu Entzündungen führen. In seltenen Fällen kann sich auch ein fauliger Geruch entwickeln, der durch veränderte Hautflora und Stoff-

wechselprodukte entsteht. Bei Lebererkrankungen und hormonellen Störungen sind Veränderungen im Geruch und der Zusammensetzung des Cerumens nachweisbar. Wissenschaftler haben sogar untersucht, ob sich bestimmte Stoffwechselerkrankungen anhand der chemischen Zusammensetzung des Ohrenschmalzes frühzeitig erkennen lassen. In der forensischen Medizin (Gerichtsmedizin) wird Ohrenschmalz manchmal als DNA-Träger verwendet, weil es Körperzellen enthält.

Viele Menschen greifen zu Wattestäbchen oder anderen Hilfsmitteln, weil sie glauben, das Ohr müsse sauber sein. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Wer zu oft reinigt, stört die natürliche Schutzfunktion. Das kann zu übermässiger Neubildung von Schmalz, Reizungen oder Verletzungen führen. Wattestäbchen schieben das Cerumen häufig nur tiefer in den Gehörgang, wo es sich zu einem harten Pfropf verdichten kann. Die Folge sind dann Hörminderung, Druckgefühl, Juckreiz oder sogar Schwindel. Merken Sie sich – Das Ohr reinigt sich selbst. Die äussere Ohrmuschel kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Alles andere sollte dem Körper überlassen werden. Nur wenn Beschwerden auftreten, wie starker Juckreiz, Schmerzen, ein plötzlicher Hörverlust oder auffälliger Geruch, sollte das Ohr von einem Arzt untersucht werden. Die Reinigung beim Hausarzt erfolgt meist mit einer kleinen Spülung oder durch Absaugung und ist schmerzlos.

Das Ohrenschmalz ist auch kulturell interessant. In Japan zum Beispiel gibt es das sogenannte «Mimikaki» – ein Ritual, bei dem Ehepartner oder Eltern ihren Angehörigen liebevoll die Ohren reinigen. Es ist dort Ausdruck von Nähe und Fürsorge. Es existieren sogar spezialisierte Salons, die Ohrreinigung als entspannende Dienstleistung anbieten. In Korea und Teilen Chinas gibt es kunstvoll geschnitzte Ohrhölzer aus Bambus oder Metall. In Europa hingegen wurde Ohrenschmalz lange Zeit kaum beachtet. Im viktorianischen England

(ca.1850) war die Ohrreinigung jedoch Teil der täglichen Körperpflege in der Oberschicht. Es gab silberne Ohrhölzer und Reinigungsbestecke. In Notzeiten wurde das Sekret sogar praktisch verwendet – etwa zum Einfetten von Nähten oder gegen spröde Lippen. Heute hat sich in der westlichen Welt die Vorstellung durchgesetzt, dass alles möglichst hygienisch und rein sein muss. Dabei zeigt uns das Ohr, dass es seine Pflege ganz gut selbst übernehmen kann.

Zusammengefasst: Ohrenschmalz ist mehr als nur ein Sekret – es ist ein natürlicher Schutz, ein biologischer Hinweisgeber und ein unterschätzter Teil unseres Körpers. Farbe, Geruch und Konsistenz können wichtige Informationen über unsere Gesundheit liefern. Statt es vorschnell zu entfernen, sollten wir lernen, es zu verstehen. Und unserem Körper einfach öfter mal vertrauen.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) hat Ohrenschmalz eine energetische Bedeutung, da die Ohren mit der Nierenenergie verbunden sind. Cerumen wird als Ausdruck innerer Prozesse verstanden, nicht als nutzloses Sekret. Seine Beschaffenheit – etwa trocken, feucht oder verfärbt – kann Hinweise auf energetische Ungleichgewichte geben. Trockenes Ohrenschmalz deutet auf Yin-Mangel oder innere Trockenheit hin, während zäher, gelber Schmalz auf Hitze und Feuchtigkeit im Körper schliessen lässt. Auch eine Schwäche der Milz, die für den Transport von Flüssigkeiten zuständig ist, kann sich über Ohrensekrete zeigen. In der TCM steht Ohrenschmalz somit sinnbildlich für den Zustand des inneren Milieus. Die Behandlung erfolgt über die Stärkung von Nieren, Milz oder Leber sowie das Ausleiten von Hitze oder Schleim durch Akupunktur, Heilkräuter und gezielte Ernährung – stets mit dem Ziel, das energetische Gleichgewicht im Körper wiederherzustellen.

Beste Grüsse  
Dr. med. Claudio Lorenzet  
(clorenzet@bluewin.ch / www.lorenzset.ch)

FINANZ-KOLUMNE

## Planen lohnt sich – vier gute Gründe jetzt zu starten



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

Ja, (richtig) planen kann mühsam und zeitaufwendig sein und macht nicht immer Spass. Aber es lohnt sich definitiv. Planen gehört zum Alltag. Angefangen bei den Ferien oder einer Wanderung bis hin zu einem Fest oder dem Bau einer Immobilie. Ohne Plan geht vieles schief. So auch in Vermögensangelegenheiten.

Vermögensplanung ist ein Prozess, der nur allzu häufig vernachlässigt wird. Dabei erspart eine gute Vermögensplanung so manche Sorgen und hilft, die finanziellen Ziele zu erreichen. Vier gute Gründe mit der Vermögensplanung jetzt zu starten!

### 1. Überblick über die Finanzen

Mit einer Vermögensplanung haben Sie einen klaren Überblick über alle Vermögenswerte. Die Vermögensplanung definiert Finanzziele, Einnahmen und Ausgaben, welche Vermögenswerte und

welche Verbindlichkeiten bestehen. So treffen Sie fundierte Entscheidungen.

### 2. Persönliche Ziele erreichen

Vermögen an sich ist kein Selbstzweck. Mit einer Vermögensplanung werden persönliche Vermögensziele genau umrissen und messbar gemacht. Ob es um die Sicherstellung des Lebensstandards, die Absicherung des Ruhestands oder die finanzielle Starthilfe für die Kinder geht, eine Vermögensplanung hilft die Ziele gezielt zu verfolgen, sodass diese letztendlich auch erreicht werden.

### 3. Das Richtige von Banken und Vermögensverwaltern erhalten

Eine Vermögensplanung liefert klare Anforderungen an die Anzahl und Art der notwendigen Portfolios und definiert die optimale Anlagestrategie für diese. Studien zeigen, dass die richtige Portfoliostruktur und Wahl der Anlagestrategie den grössten Einfluss für den langfristigen Anlageerfolg hat. Die Vermögensplanung hilft so, die für Sie optimalen Lösungen von Banken und Vermögensverwaltern zu erhalten.

### 4. Sicherheit in Krisenzeiten

Eine Vermögensplanung bietet Sicherheit für alle Szenarien. Die Finanzmärkte unterliegen Schwankungen und wirtschaftliche Krisen können immer wieder plötzlich auftreten. Wer jedoch eine gute Vermögensplanung hat, ist besser dafür gewappnet und bleibt gelassener.

### Fazit: Planung lohnt sich!

Mehr Infos:  
Sascha Ferg, ZWEI Wealth  
Tel. +41 79 475 23 55, www.zwei-wealth.ch

**GWGO** Gewerbe Weiningen – Geroldswil – Oetwil a.d.L.  
Gewerbe - Weiningen - Geroldswil - Oetwil a.d.L.

3. ONE TRAVEL GOLF TROPHY

## «Wir haben keine VIP-Kundschaft»

Text: MnM, Bilder: zVg

Kürzlich hielt Andy Wetter sein Golfturnier auf dem Golfplatz in Unterengstringen zum dritten Mal ab. Ein idealer Anlass, um Kundenkontakte zu hegen und zu pflegen. Im Blitz-Videointerview mit der «Gewerbezeitung» spricht



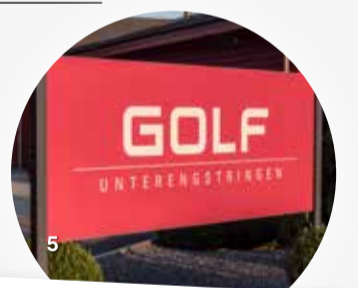
Gewerbe  
Weiningen Geroldswil Oetwil  
Postfach, 8954 Geroldswil, gwgo.ch

Reto Müller, Co-Präsident  
reto.mueller@mobiliar.ch  
079 428 10 05

Cyrill Pape, Co-Präsident  
c.pape@pape3d.ch  
078 665 08 88



MEHR INFOS  
gwgo.ch



Weiterlesen auf Seite 7



**SASCHA STÄDEL**  
**SCHREINEREI**  
INNENAUSBAU  
MOBELDESIGN  
NÖRMSCHRÄNKE  
REPARATUREN  
küche - bad - wc - living - gastronomie - ladenbau  
schränke - parkett - restaurierung - renovationen  
mail@staedeli-schreiner.ch  
www.staedeli-schreiner.ch

HARDWALDSTRASSE 9  
8951 FAHRWEID  
TEL 044 748 26 54  
FAX 044 748 03 23

FORTSETZUNG: 3. ONE TRAVEL GOLF TROPHY



er denn auch nicht von einer VIP-Kundschaft, sondern von Reishungrigen mit individuellen Bedürfnissen.

Impressionen. Und auch das Datum fürs nächste Golfturnier ist bereits gesetzt.

Er habe sein ganzes Leben nicht einmal dieselbe Reise zweimal verkauft, sagt er auf dem Instagram-Kanal «DasLimmattal». Umliegend einige

Mehr Infos: [www.one-travel.ch](http://www.one-travel.ch)



1. Glückliche Gewinnerin.
2. Auf zum Golfsport.
3. Golf-Action pur.
4. Spiel auf dem schönen Gelände.
5. Toller Golfclub in Unterengstringen.
6. Gemütliches Dinner nach dem Turnier.

**LIFTECH AG**

Ihr Aufzugs-Partner für:

- Neuanlagen
- Modernisierungen
- Reparaturen
- Unterhalt

Grossächerstrasse 23  
8104 Weiningen  
Tel. 044 750 36 48  
Fax 044 750 36 41  
info@liftech.ch [www.liftech.ch](http://www.liftech.ch)

RESTAURANT CHRIESIHOGER

# Gemütlichkeit à la Chriesihoger

Kürzlich lud das Restaurant Chriesihoger in Engstringen zum traditionellen Chriesihoger Träff 2025 ein – ein festlicher Anlass, der mittlerweile zum Bestandteil des lokalen Kalenders geworden ist.

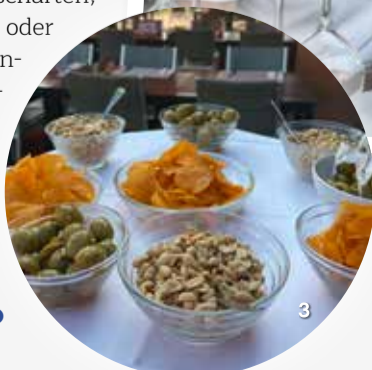
Text/Bilder: MnM

Der Chriesihoger Träff ist weit mehr als nur ein Restaurantbesuch – er ist ein Treffpunkt für Freunde, Nachbarn, Familien und alle, die sich mit Engstringen verbunden fühlen. In entspannter Atmosphäre, mit viel Herzblut organisiert, bietet der Anlass eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen und die Gemeinschaft zu feiern.

Das idyllisch, etwas abseits der Hauptstrasse gelegene Restaurant Chriesihoger verwöhnt seine Gäste wie immer mit feinen, saisonalen Gerichten aus der Region – liebevoll zubereitet und mit einem besonderen Augenmerk auf Qualität und Gastfreundschaft. Ob ein leichter Sommerwein auf der Terrasse, ein frisch zubereitetes Menü im gemütlichen Saal oder ein kühles Bier unter freiem Himmel – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gute Gespräche und das vertraute Gefühl, «zu Hause» zu sein, machen den Chriesihoger Träff so besonders. Das Team des Chriesihoger – Vili und Luljete Hajdaraj – freut sich auch über weitere interessierte Gesellschaften, welche auf der Terrasse oder im Restaurant ihren Anlass durchführen möchten. Im Restaurant Chriesihoger steckt unsere Liebe zur Region und guten Küche», sagt die Inhaberin Brenda Hajdaraj abschliessend.

Mehr Infos: [restaurantchriesihoger.ch](http://restaurantchriesihoger.ch)



1. Luljete Hajdaraj (links) und ihr Team freuen sich über alle Gäste.
2. Das Restaurant Chriesihoger ist idyllisch gelegen.
3. Der Apéro steht schon bereit.
4. Willkommen vor Ort beim Chriesihoger

BUSINESS-LUNCH GV ENGSTRINGEN

## Lust auf einen Speed-Business-Lunch?

Im öffentlich zugänglichen Restaurant Nineteen beim Golfplatz Unterengstringen trafen sich Mitglieder des Gewerbevereins Engstringen zum Business-Lunch inklusive Speed-Vorstellungsrunde.

Text/Bilder: Mohan Mani

Der Gemeindepräsident André Bender war mit seiner Tochter Jenny vor Ort. Und auch andere Gäste profitierten davon mal beim Gewerbeverein Engstringen als Gast reinzuschmecken. Frei nach dem Motto «Bist du Unternehmer:in, gründest ein Start-up oder leitest bereits ein Unternehmen? Suchst du nach Dienstleistungen und neuen Kontakten? Interessierst du dich für das Geschäftsleben in der Region? Oder möchtest du einen abwechslungsreichen Netzwerkanlass in der Mittagspause geniessen?» stellten sich alle Anwesenden in maximal 30 Sekunden vor, verteilten Visitenkarten, suchten und fanden gute Kontakte. Um 11.30 Uhr begrüßte Yvonne Ruwoldt alle Anwesenden zum Apéro, der von «Mikkis – Lifestyle for Dogs & Cats» offeriert wurde. Und damit niemand die 14-Uhr-Sitzung verpasst, war um 13.15 Uhr bereits das offizielle Ende des Speed-Business-Lunches. Fazit: Eine coole Idee gut umgesetzt.

1. Die Präsidentin begrüßte alle Gäste.
2. Robin Bosshard («Mikkis») mit Ladies
3. Gwerbler halten zusammen.
4. Stilvolle Nineteen-Serviette
5. Jede und jeder stellt sich kurz vor.
6. André Bender und Tochter Jenny
7. «Coiffeur Duo» wirbt für sich.

Neumitglieder sind herzlich willkommen:  
[gvingstringen.ch](http://gvingstringen.ch) (neu auch auf Facebook und Insta: Gewerbeverein Engstringen GVE & Engstringer Kurier)

Gewerbeverein Engstringen  
Postfach, 8102 Oberengstringen  
[gvingstringen.ch](http://gvingstringen.ch)

Yvonne Ruwoldt, Präsidentin  
praesi@gvingstringen.ch  
Tel. 079 650 18 90

**GVE**

MEHR INFOS  
[gvingstringen.ch](http://gvingstringen.ch)



**Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.**



**LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE**  
Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:  
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen  
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte. Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassen anerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



CLEANTECHHUB-DIETIKON.CH

# Wie künstliche Intelligenz (KI) den Alltag verändert

Die «Einstein»-Moderatorin Kathrin Hönegger führte im Kulturhaus Gleis 21 durch einen KI-Abend und sorgte für eine spannende, interaktive Diskussion.

Text: MnM, Fotos: zVg

Kürzlich diskutierten Expertinnen und Experten über die Chancen und Herausforderungen von KI und sorgten für überraschende Einblicke. Mit dabei war der bekannte Comedian und Unternehmer Fabian Unteregger, der nicht nur für seine treffenden Parodien, sondern auch für sein Engagement als Co-Gründer von Swiss Healthcare Startups bekannt ist: «Menschen denken, Computer rechnen», brachte es Unteregger auf den Punkt.

Stephan Sigrist (Think Tank W.I.R.E.) referierte zum Thema «Warum KI oft auf Skepsis trifft – und was das für die Zukunft bedeutet» und Stephanie Gygax (AlgorithmWatch) zu «Wie gestalten wir vertrauenswürdige KI für unsere Gesellschaft?». Manuel Kaufmann (ETH AI Center) zeigte, welche offenen Fragen die Forschung derzeit beschäftigt, während Pascal Kaufmann (Mindfire) einen Blick in die KI-Zukunft wagte.

Ob persönliche Assistenten, Produktivitätsschub oder Nachhaltigkeitsfragen, die Diskussion zeigte, wie wichtig eine breit abgestützte und verantwortungsvolle Gestaltung der KI-Zukunft ist, und dass Zürich als Wirtschafts-Standort beste Voraussetzungen dafür mitbringt.

Mehr Infos:  
cleantechhub-dietikon.ch



1. Fabian Unteregger war für einmal nicht nur als Comedian auf der Bühne.
2. Roger Bachmann und Kathrin Hönegger amüsieren sich prächtig.
3. Das Thema findet Anklang.
4. Das Kulturhaus Gleis 21 füllt sich.
5. Dietikons Standortförderer Alexander Carisch.

**Ihr zuverlässiger Partner für Bauprojekte**



**J. Wiederkehr AG**  
Bauunternehmung  
Dietikon  
Tel. 044 744 59 79  
www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch

**Uberti Storen** 

**Wir stellen alles in den Schatten**



Tel. 044 740 49 71

Lamellenstoren Rollladen Sonnenstoren  
Insektenschutz Service Reparaturen

**SAFIX**

Sanitär  
Heizung  
Haustechnik



Zürcherstrasse 117 8953 Dietikon  
www.safix.ch  
043 243 81 46



**IVAG**  
Indemur Verwaltungen AG

Liegenschaftsverwaltung  
Liegenschaftsverkauf  
Verwaltung  
Stockwerkeigentum  
Erstvermietung  
Beratung

Weingartenstrasse 8  
8953 Dietikon  
Telefon 044 740 94 35  
www.ivag.ch  
Mitglied: SVIT und  
Bewertungsexperten-Kammer

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

**AZ-Plus GmbH**



**Gebäudemanagement**  
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch



KMU + Gewerbe Dietikon  
Der Wirtschaftsverband  
Postfach, 8953 Dietikon  
info@kgdietikon.ch, kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident  
a.g.florian@rebex.ch  
Tel. 044 744 76 76

 MEHR INFOS  
kgdietikon.ch



**Bolliger Treuhand AG Dietikon**

Vertrauensvolle kompetente Betreuung für Ihre Zukunft



www.btrag.ch

**Baugeschäft P. BRUNNER AG Dietikon**



Hoch- und Tiefbau  
Gerüstungen  
Umbauten  
Renovationen  
Betonbohrungen  
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch  
Tel. 044 740 84 54

Die Elektroinstallations-Firma in Ihrer Nähe

**SCHLEUNIGER ELEKTRO AG**



044 743 90 90 • elektroshleuniger.ch  
Unterengstringen / Dietikon

# MD-TEC GmbH

## Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center. Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44  
8953 Dietikon  
044 734 14 41

**Kegelestuhl  
mit 2 Bahnen**

### Restaurant Ochsen

Traditionell, gut bürgerliche Küche  
Saisonal wechselnde Spezialitäten  
vielseitige Fleisch- und vegetarische Gerichte  
auserlesene Weine

3-Gänge Menüs ab CHF 17.80 über Mittag

Jeden Dienstagabend Spaghetti Plausch «All you can Eat»  
Jeden Donnerstagabend Ochsen Dinner, 3 Gänge für CHF 53.80

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon  
Telefon 043 322 53 64 / [www.ochsen-dietikon.ch](http://www.ochsen-dietikon.ch)



## A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42  
[ungricht-gartenbau.ch](http://ungricht-gartenbau.ch)

Grüne Kompetenz seit 1924

# Casella

## Holzbau / Innenausbau



**Zaunteam**  
Starke Zäune. Starkes Team.

**Der richtige Rahmen für  
Ihr Grundstück.**

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH  
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon  
Tel. 044 740 18 71, [zuerich@zaunteam.ch](mailto:zuerich@zaunteam.ch)

## KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

[zkb.ch/kmu-package](http://zkb.ch/kmu-package)

 **Zürcher  
Kantonalbank**

# LÖWEN & CITY

ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

**Löwen Apotheke**  
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50  
[loewen-ruckstuhl.ch](http://loewen-ruckstuhl.ch)

**City Apotheke**  
Am Kirchplatz | 044 746 39 39  
[city-ruckstuhl.ch](http://city-ruckstuhl.ch)

Führend in Medikament und Gesundheit



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

## SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a  
8953 Dietikon  
Tel. 044 740 40 12  
[www.lips-soehne.ch](http://www.lips-soehne.ch)



DAS GROSSE INTERVIEW MIT GVBA-PRÄSIDENT FLAVIO FRIEDRICH

## «Gemeinsam haben wir eine Stimme»

Am diesjährigen GVBA-Grillfest bei schönstem Sommerwetter und feinen Apéro-, Grill- und Dessert-Speisen nahm sich der neue Präsident Flavio Friedrich kurz Zeit für ein Interview. Es sind just solche Events, welche den Zusammenhalt nicht nur unter den GVBA-Mitgliedern fördern, sondern auch denjenigen zu Gwerbler:innen aus Uitikon und Urdorf, die als Gäste mit dabei sein durften und den Traumabend sichtlich genossen.



Interview/Bilder: Mohan Mani

*Haben Sie sich als Nachfolger von Thomas Gössi gut in Ihrem neuen Amt eingelebt?*

**Flavio Friedrich:** So gut wie es möglich ist. In dieser kurzen Zeit habe ich mich positiv in meine neue Rolle als Präsident eingelebt und freue mich darauf, gemeinsam mit dem Vorstandskollegium unsere Aufgaben engagiert anzugehen. Die Zusammenarbeit im Team ist bereichernd, und wir setzen uns mit voller Energie für unsere gemeinsamen Ziele für unsere Gewerbe-Familie ein.



*Was haben Sie mit dem GVBA vor? Gibt's schon Änderungen?*

In erster Linie möchte ich den aktuell positiv herrschenden Geist in unserem Gewerbeverein aufnehmen und zusammen mit dem Vorstand stärken und ausbauen. Nach der Generalversammlung gingen wir als Erstes die Konstituierung im Vorstand an. (siehe Kasten; Anm. d. Red.)

*Wie beurteilen Sie den heutigen Sinn und Zweck eines Gewerbevereins?*

Der Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch vertritt die Interessen von 126 Gewerbe-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben in den Gemeinden Birmensdorf und Aesch. Wir setzen uns für die Erhaltung und Förderung von leistungsfähigen KMU ein. Weiter sind wir für unsere Mitglieder und die Bevölkerung politisch aktiv. Als wichtig erachten wir, dass unsere Gemeinden als lebenswerter Wohnort und attraktiver Arbeitsplatz erhalten und gefördert werden. Das Gewerbe, mit seinen verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten, ist ein wichtiger Bestandteil einer gut funktionierenden Gemeinde.

*Was halten Sie von der Fusion aller Limmattaler Gewerbevereine zu einem grossen Vehikel?*

Bei Fusionen von Gewerbevereinen über grössere Gebiete können wohl personelle und finanzielle Ressourcen «sogenannt» optimiert und gespart werden. Diese Art von Sparen ist jedoch nicht generell das Gelbe vom Ei! In unseren Gewerbevereinen im Limmattal ist die Leistungserbringung für und von den übergeordneten Gewerbeanliegen durch den Gewerbeverband Limmattal (GVL) als Dachorganisation der sieben Gewerbevereine im Bezirk Dietikon abgedeckt. Der GVL wurde am 17. August 1979 gegründet und funktioniert auf Bezirksebene gut. Wichtig scheint mir, dass die einzelnen KMU-Gewerbe-Vereine vor Ort die gewerblichen Anliegen in persönlichen Kontakten, sei es zu der örtlichen Kundenschaft oder zu den örtlichen Behörden, pflegen und stärken können. Denn gemeinsam haben wir eine Stimme.

1. Flavio Friedrich (I) mit greenfood.ch-Chef Mario Mäusli.
2. Lockeres Beisammensein
3. Nebst dem Sponsor begrüsst der GVBA auch die Gewerbevereine aus Urdorf und Uitikon Waldegge.
4. Grill-Plausch par excellence
5. Gemütliches Beisammensein.

### Aufgabenteilung im GVBA-Vorstand

Flavio Friedrich	Präsident/Events
Martin Abegg	Vizepräsident/Aktuar
Daniel Galantucci	Behörden-Kontakte
Robin Meili	Mitgliederwesen
Manuel Limberger	Kassier/Finanzen
Michael Keel	Sponsoring
Didem Ray de Latour	Medien-Kontakte
Daniel Illi	OK Weihnachtsbeleuchtung



Gewerbeverein  
Birmensdorf und Aesch  
Postfach, 8903 Birmensdorf  
[info@gvba.ch](mailto:info@gvba.ch), [gvba.ch](http://gvba.ch)  
Flavio Friedrich, Präsident  
[praesident@gvba.ch](mailto:praesident@gvba.ch)  
Tel. 044 777 78 79



MEHR INFOS  
[gvba.ch](http://gvba.ch)



### Beratung - Bewertung - Verkauf - Verwaltung

NEU: Verwaltung Mietobjekte, Stockwerkeigentum, Erstvermietung



ErfolgsMandate GmbH  
Industriestrasse 6  
8903 Birmensdorf



Telefon 044 777 79 54  
[www.erfolgsmandate.ch](http://www.erfolgsmandate.ch)  
[erfolg@erfolgsmandate.ch](mailto:erfolg@erfolgsmandate.ch)

INTERGENERATIONEN-PROJEKT

## Im Tech-Café treffen sich Generationen

Miteinander backen und neues lernen - so lautet das Motto des Intergenerationen-Projekts der dritten Sekundarstufe in Uitikon. Es berichtet die 15-jährige Schülerin Luana Lorenzo.

Text/Bilder: zVg

«Zusammen mit älteren Leuten aus der Gemeinde backte die Schülerschaft an zwei von drei Nachmittagen Kuchen, Rouladen, Brownies und vieles mehr. An einem Nachmittag gingen wir ins Zugorama, um in Zug neue und innovative Geräte zu sehen, viele Produktionsschritte zu studieren und die Geschichte von VZug kennenzulernen. Doch der Kern des Projekts war das gemeinsame Backen in der Schule.

Wir teilten uns in vier Gruppen auf und mischten alle Zutaten, bis sie in den Ofen konnten. Nach dem Putzen konnten wir die einen oder anderen Gebäcke bereits aus dem Ofen nehmen. Währenddem die älteren Leute nach dem Backen noch miteinander schwatzten, bereiteten wir Dritt-Sekler uns für den Tech Teil des 'Tech-Cafés' vor. Hier ging es darum, dass wir den Seniorinnen und Senioren etwas über SBB, Twint und den Sozialen Netzwerken erzählen, damit sie das im Alltag besser nutzen und geniessen können.

Der Tech-Teil verlief reibungslos, wobei man sich manchmal nicht sicher war, wer zwischen den

beiden Generationen nun Recht hat oder nicht. Als wir Jugendliche etwas erklärten, erklärten die wissenden Senioren was Anderes. Schliesslich ging aber alles gut und wir konnten alle zufrieden nachhause gehen. Rückblickend lässt sich sagen, dass die lehrreichen und abwechslungsreichen Nachmittage ein Erfolg nicht nur für uns Schüler, sondern auch für die eingeladenen Senioren waren.»

1. Gemeinsames Backen im Zugorama.
2. Roulade gefällig?



KMU-STORY 50 JAHRE SCHMIDINGER-FESTSERVICE

## Alles aus einer Hand

Text/Bilder: zVg

Sonja, Roger und Simon Schmidinger der Firma Fest-Service Schmidinger luden kürzlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum und Tag der offenen Tore, wobei man auch das Herz der Firma besichtigen durfte: Im riesigen Lager in Urdorf lagern alle Getränke, Festbänke und Zelte, für welche die Firma weit übers Limmattal hinaus bekannt ist. Alle Gäste freuten sich über den festlichen Nachmittag mit einem Rückblick auf die Firmengeschichte, spannenden Führungen, Food & Drinks. Für viele Leute eine ideale Möglichkeit, sich mit alten und neuen Bekannten auszutauschen.

Mehr Infos: [feste-schmidinger.ch](https://feste-schmidinger.ch)



**P.S.:** Die Gewerbezeitung nutzte den Anlass für ein Blitz-Interview mit Roger Schmidinger, das auf Instagram unter dem Hashtag «DasLimmattal» zu finden ist. Folgen Sie uns, dann folgen wir Ihnen!

1. Die Gemeinde Urdorf bedankt sich beim Festservice Schmidinger offiziell für die jahrelange Standorttreue.
2. Exklusiver Blick ins Getränkelager
3. Auf 50 Jahre Schmidinger Fest-Service.



KMU- und Gewerbeverein Uitikon  
8142 Uitikon  
kgvu.ch  
Sven Eltzschig, Präsident  
praesident@kgvu.ch  
Tel. 076 242 32 63




**Ruess GmbH**  
Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:  
**IT für KMU vom KMU**

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

# HOPPLER

DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

**Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau**  
**Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank**

Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14



*Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!*

Für alle, die es gerne gemütlich haben:



**VICENTINI**  
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • [www.vicentini.ch](http://www.vicentini.ch)



**betschart**

Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24  
[www.betschartspenglerei.ch](http://www.betschartspenglerei.ch)



**MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN**  
eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH  
Schlierenstrasse 14  
8902 Urdorf  
[goetschmann-maler.ch](http://goetschmann-maler.ch)  
044 734 52 83

**cs-reinigung.ch**

Reinigungen & Hauswartungen

Wir reinigen mit Herz

Tel. 043 455 99 07 • [info@cs-reinigung.ch](mailto:info@cs-reinigung.ch)



**Rohrputz-Loriot**  
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

**24h 7TAGE** Notfall-Service  
**0800 321 220**




Gewerbeverein Urdorf  
Postfach 206, 8902 Urdorf  
[info@gvu.ch](mailto:info@gvu.ch), [gvu.ch](http://gvu.ch)  
Lucia Schmidt  
Präsidentin  
[info@cs-reinigung.ch](mailto:info@cs-reinigung.ch)  
Tel. 043 455 99 07




**S+U BAU AG**  
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf  
Tel. 044 735 10 40

[info@bauagurdorf.ch](mailto:info@bauagurdorf.ch)  
[www.bauagurdorf.ch](http://www.bauagurdorf.ch)

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte



**aregger**

ELEKTRO-INSTALLATIONEN  
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

**aregger Elektro Urdorf AG** Tel. +41 43 244 62 62  
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss  
CH-8902 Urdorf [www.aregger-elektro.swiss](http://www.aregger-elektro.swiss)




ALVOSO FORUM 2025

# Altervorsorge in Zeiten von KI und Robotik

Im Swiss Science Center in Winterthur feierte die Pensionskasse Alvoso nicht nur ihren 40-jährigen Geburtstag, sondern auch einen Führungswechsel.

Text/Bilder: Mohan Mani

Am 1. Juni 2025 hat Daniel Ryf die Geschäftsleitung der Pensionskasse von Thomas Schmidiger übernommen. Wenig später blickte der Verwaltungsratspräsident Remo Schällibaum am diesjährigen Alvoso Forum im Swiss Science Center in Winterthur nicht nur zurück auf die PK-Anfänge, sondern verdankte auch Thomas Schmidigers grosse Arbeit.

Besonders spannend war auch der inspirierende Vortrag des Zukunftsforschers Morell Westermann, der einen Blick in die Zukunft der Arbeit wagte. Dabei führte er nicht nur das demokratische Demografie-Dilemma (viele Alte, wenig Junge) vor Augen, sondern sprach auch über die Altersvorsorge im Zeitalter von KI und Robotik. Seine pointierten Analysen, überraschenden Perspektiven und sein optimistischer Blick auf bevorstehende Chancen stiessen auf grosses Publikumsinteresse, was zu einer engagierten Diskussion führte. Auf viele weitere Alvoso-Jahre!

Mehr Infos: [alvoso-pensionskasse.ch](http://alvoso-pensionskasse.ch)



1. Daniel Ryf stellt sich als neuer Geschäftsleiter vor.  
 2. VR-Präsident Remo Schällibaum verabschiedet Thomas Schmidiger.  
 3. Morell Westermann wagt einen Blick in die Zukunft.  
 4. Erfolgreiche Stabsübergabe.

## Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:  
**DONNERSTAG, 31. JULI 2025**  
[redaktion@das-limmattal.ch](mailto:redaktion@das-limmattal.ch)



KMU & Gewerbe Schlieren  
 8952 Schlieren  
[info@kgschlieren.ch](mailto:info@kgschlieren.ch), [kgschlieren.ch](mailto:kgschlieren.ch)  
 @kg\_schlieren  
 @KMUundGewerbeSchlieren  
 Thomas Landis, Präsident  
[praesident@kgschlieren.ch](mailto:praesident@kgschlieren.ch)  
 Tel. 044 730 73 33

KMU & GEWERBE  
 SCHLIEREN



MEHR INFOS  
[kgschlieren.ch](http://kgschlieren.ch)



### Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau  
 Telefon 044 730 47 21  
[www.grafgartenbau.ch](http://www.grafgartenbau.ch)

Ist es schön,  
 kommt's von Höhn.



Höhn AG Malerunternehmen  
 Schlieren | Birmensdorf  
[maler-hoehn.ch](http://maler-hoehn.ch)



### HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal  
[www.haupt-studer.ch](http://www.haupt-studer.ch) Telefon 044 755 66 77

Erfahren  
 und  
 nachhaltig.

Steinackerstrasse 32  
 8902 Urdorf  
 +41 44 734 32 62  
[mail@schneider-metall.ch](mailto:mail@schneider-metall.ch)  
[www.schneider-metall.ch](http://www.schneider-metall.ch)



SCHNEIDER  
 METALLBAU AG

## SALMEN

RESTAURANT  
 HOLZOFEN PIZZA  
 À LA CARTE KÜCHE  
 STEAK & PASTA  
 HEISSER STEIN  
 RAUCHER FUMOIR

KONGRESSZENTRUM  
 MEHRERE RÄUMLICHKEITEN  
 SEMINARE  
 HOCHZEITEN  
 FESTE & EVENTS  
 BIS 600 PERSONEN

RESTAURANT SALMEN, UITIKONERSTRASSE 17, 8952 SCHLIEREN  
 044 730 60 71 | [WWW.SALMEN.CH](http://WWW.SALMEN.CH)



**KMU Leaders Campus**  
Schlieren-Dietikon



**Die neuen kostenlosen Seminare zu aktuellen KMU Themen**

**Leitest du einen Bereich oder ein ganzes KMU?** Wir unterstützen dich mit praxisnahen Seminartagen und Netzwerkanlässen, um deine internen Prozesse und Führungsaufgaben gezielt zu optimieren.



Bleibe **wettbewerbsfähig** mit dem KMU Leaders Campus

[www.kmu-leaders.ch](http://www.kmu-leaders.ch)  
[info@kmu-leaders.ch](mailto:info@kmu-leaders.ch)

## KMU Leaders Campus

### UNSER VERSPRECHEN

-  **Modulares Programm**  
Du wählst die Themen aus, in denen du dich weiterbilden möchtest.
-  **Praxisorientiertes Angebot**  
Hochschulexperten/innen und Unternehmer/innen vermitteln dir direkt anwendbare Lösungsansätze für deine KMU Herausforderungen.
-  **Netzwerkmöglichkeiten**  
Vernetze dich an unseren Events mit anderen KMU Führungspersonen und tausche dich zu deinen Herausforderungen aus.
-  **Seminartag & Campus Impuls**  
Du entscheidest über deine Teilnahme: komm an den intensiven Seminartag oder ans Campus Impuls Referat mit Apéro.

### SEMINARTAGE

-  Fachinputs und moderierte Workshops mit Hochschuldozierenden und Unternehmer/innen
-  Max. 30 Teilnehmende pro Tag, Anmeldung notwendig
-  Jeweils von 9.15 Uhr - 17.15 Uhr im startup space Schlieren

### CAMPUS IMPULSE

-  Fachinput / Podium mit Dozierenden mit starkem Bezug zum Unternehmertum und Networking Apéro
-  Keine Anmeldung, 60 - 80 Teilnehmende pro Event
-  Start 17.30 Uhr im startup space Schlieren

[www.kmu-leaders.ch](http://www.kmu-leaders.ch)



### UNSER PROGRAMM

**18. Sept 2025**  
Nachfolgeplanung

#### Mach dein KMU fit für die nächste Generation

Du stehst vor der Herausforderung der Nachfolgeplanung? Oder überlegst dir, ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen? Wir helfen dir, diesen Schritt effizient zu meistern.

**30. Oktober 2025**  
Unternehmensentwicklung

#### Unternehmensentwicklung und neue Märkte erschliessen

Expansion in neue Märkte, neue Länder und neue Dimensionen sind Teil einer natürlichen Unternehmensentwicklung. Dein KMU plant eine Expansion, hat aber Respekt vor diesem Schritt?

### DU BIST:

- ... Verantwortliche/r in einem KMU Bereich oder leitest ein Unternehmen?
- ... in einem KMU tätig, dass schon mind. 5 Jahre existiert
- ... in einem KMU, dass mehrere Mitarbeitende beschäftigt

**Dann melde dich jetzt für einen Event am KMU Leaders Campus Schlieren-Dietikon an!**



[www.kmu-leaders.ch](http://www.kmu-leaders.ch)



**KMU Leaders Campus**  
Schlieren-Dietikon

**Wir freuen uns über deine Teilnahme**



## Unsere Partner



### Unterstützt durch



KMU Leaders Campus  
Wiesenstrasse 10A  
8952 Schlieren

powered by IFJ Institut für Jungunternehmen AG